

den; also hat Gott nicht weniger die Einwohner auf dem Lande um Gera herum zu gleicher Liebthätigkeit erwecket. Man hat dißfalls in gewisse Erfahrung gebracht, es zum theil auch selber mit angesehen, wie in dem benachbarten Langenberg, die eben zum Theil nicht sonderlich reichen Einwohner daselbst, alle die bey ihnen durchgefahrene Saltzburger mit Essen, Trincken, etwas Wäsche und Kleidern, auch zum theil mit Geld beschencket. Auf dem Adelichen Hofe in Roschitz ist ihnen Brod, Butter, Käse, auch etwas Geld ausgetheilet worden. Auf dem so genannten Wachholderbaum oder Wachholderbusch fand sich zu zweyen mahlen ein benachbarter Prediger ein, welcher nicht nur mit denen Saltzburgern vieles zu ihrer Seelen-Erbauung, ihres Glaubens Erweckung und Stärkung, auch zu ihrem Trost gesprochen und mit einem grossen Trupp derselben unter freyen Himmel herzlich gebetet, sondern auch fast einem ieglichen, Groschen, halbe und ganze Bazen, nachdem ihm von einigen Gott-liebenden Seelen etwas dazu anvertrauet worden, ausgetheilet. Ein gleiches ist auch von eines Gräfl. Cammer-Dieners Frau Eheliebsten daselbst geschehen. Von einem ohnweit davon liegenden Adelichen Hofe wurde ihnen auch drittehalb Rthlr. dahin geschickt. Ein theurer Graf Reuß, welche auch dahin kamen, die lieben Saltzburger zu sehen, verehrten ihnen einen Louisd'Or, und Dero Herr Informator theilete

auch